

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Edgar Naujok, Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/10485 –**

Entwicklungsprojekte in Brasilien in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Fragesteller interessieren sich für die Art und Weise der Umsetzung neuer bzw. laufender Entwicklungsprojekte in Brasilien seit der Bewilligung von zusätzlichen 200 Mio. Euro durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) mit Brasilien am 30. Januar 2023 (<https://www.bmz.de/de/aktuelles/aktuelle-meldungen/200-millionen-euro-fuer-sofortprogramm-mit-brasilien-141218>). Aus einem Artikel der Tageszeitung „Die Welt“ vom 6. Februar 2024 geht u. a. hervor, dass die aktuelle Umweltpolitik des brasilianischen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva „umstritten“ sei (vgl. Die Welt, „Deutsche Millionen für Lulas Umweltdesaster“; Autor: Tobias Käufer; 6. Februar 2024; S. 6). Umweltschützer seien insbesondere aufgrund der Modernisierung einer hochumstrittenen Autobahn im Amazonas-Gebiet sowie der Pläne, im Amazonas-Mündungsbecken Erdöl zu fördern, besorgt (a. a. O.). Von diesen Plänen distanzieren sich demnach selbst die brasilianische Umweltministerin mit dem Hinweis, dass dies eine Entscheidung der Regierung und nicht ihres Ministeriums sei (a. a. O.). Auf eine Nachfrage an das BMZ, was aus den zugesagten 200 Mio. Euro geworden sei, antwortete das Bundesministerium, dass bis dato 20 Mio. Euro über den Amazonasfonds ausgezahlt worden seien und die Auszahlung der Mittel auf Basis des Projektfortschritts erfolge (a. a. O.).

Laut einem Artikel der „Tagesschau“ sind die ausgezahlten 20 Mio. Euro über den Amazonas-Fonds ein Teilbetrag von insgesamt 35 Mio. Euro, welche von der Bundesregierung bereits im Januar 2023 zugesagt wurden (<https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/deutschland-amazonas-hilfszahlungen-100.html>).

1. Welche Projekte der Technischen bzw. Finanziellen Zusammenarbeit werden durch die bis dato ausgezahlten 20 Mio. Euro über den Amazonasfonds finanziert (bitte nach Technischer bzw. Finanzieller Zusammenarbeit, Projekttitel, Laufzeit, Projektkosten, Durchführungsorganisation, Hauptzielsetzung und Maßnahmen im Einzelnen, die speziell in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung wirken aufgliedern)?

2. In welchen konkreten Regionen, Städten und Gemeinden werden die von den bereits ausgezahlten 20 Mio. Euro finanzierten Projekte durchgeführt, und inwiefern sind lokale bzw. regionale politische Institutionen in die jeweilige Projektumsetzung eingebunden (bitte nach politischer Institution und nach Verantwortungs- bzw. Aufgabenbereich auflgliedern)?
3. Welche jeweiligen Fortschritte mussten im Rahmen der Projektarbeit seitens des jeweiligen Projektpartners konkret erzielt werden, um die erklärten 20 Mio. Euro auszulösen (bitte nach Projekt, Fortschritt und Auszahlungsbetrag aufschlüsseln)?
4. Wie wird im Rahmen der bis dato finanzierten Projekte sowie noch ausstehenden Projekte, der die Auszahlung auslösende Projektabschnitt konkret durch den jeweiligen Projektpartner angezeigt und belegt?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Der Amazonienfonds ist ein nationaler REDD+ Mechanismus (Reducing Emissions for Deforestation and Forest Degradation), d. h. es werden Zahlungen für nachgewiesene Ergebnisse bei der Reduzierung von Entwaldung geleistet.

Der Amazonienfonds ist ein Multi-Geber-Fonds, an dem neben Deutschland, Norwegen, das Vereinigte Königreich, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Europäische Union, Dänemark, die Schweiz und Japan beteiligt sind bzw. eine künftige Beteiligung signalisiert haben. Die genannten 20 Mio. Euro aus dem Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wurden über die KfW in den Amazonienfonds einbezahlt.

Gemäß den Charakteristika eines Multi-Geber-Fonds werden den finanziellen Beiträgen einzelner Geber keine einzelnen Projekte zugeordnet. Eine Übersicht über alle laufenden und abgeschlossenen Projekte findet sich unter www.fundoamazonia.gov.br/en/carteira-de-projetos/ mit detaillierten Angaben u. a. zu Projekttitel, Laufzeit, Projektkosten sowie den Projektregionen und den beteiligten Umsetzungspartnern einschließlich politischer Institutionen.

Das durch vermiedene Entwaldung eingesparte CO₂ muss vor der Einzahlung finanzieller Mittel in den Fonds über die Auswertung von Satellitendaten nachgewiesen werden. Die Berechnung erfolgt anhand des Abgleichs zwischen den betreffenden Entwaldungsraten und einem Durchschnittswert der Jahre 2011 bis 2020. Erst danach erfolgt die Einzahlung finanzieller Mittel. Die brasilianische Entwicklungsbank BNDES (Banco Nacional do Desenvolvimento) wiederum zahlt als Verwalter des Amazonienfonds die Mittel entsprechend des Projektfortschritts nach zuvor für jedes Einzelprojekt definierten Meilensteinen an die durchführenden Projektpartner aus.

5. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung seitens der brasilianischen politischen Institutionen oder der brasilianischen Regierung Sach- oder Finanzleistungen im Rahmen der durch die bereits ausgezahlten 20 Mio. Euro finanzierten Projekte, und wenn ja, welche (bitte nach Projekttitel, Art der Sachleistung bzw. Betrag und zuständiger politischer Institution auflgliedern)?

Der zentrale Eigenbeitrag der brasilianischen Regierung ist die nachgewiesene vermiedene Entwaldung. Darüber hinaus verpflichtet sich die brasilianische Regierung, die eingezahlten Mittel über den von der brasilianischen Entwicklungsbank BNDES verwalteten Amazonienfonds erneut in Maßnahmen zum Waldschutz zu investieren.

Auf Ebene der einzelnen geförderten Projekte werden ebenfalls jeweils Eigenbeiträge der Projektpartner definiert.

6. Liegen der Bundesregierung Evaluierungsberichte zu den bis dato von den bereits ausgezahlten 20 Mio. Euro finanzierten Projekten vor, und wo sind diese öffentlich und in deutscher Sprache einsehbar, und wenn nein, warum nicht?

Rund die Hälfte der Projekte wurde von unabhängigen Dritten schlussevaluiert. Der Fonds an sich wurde ebenfalls evaluiert. Die Berichte sind unter www.fundoamazonia.gov.br/en/monitoring-evaluation/independent-evaluations/ einsehbar.

7. Liegen der Bundesregierung Kenntnisse zu Mittelfehlverwendungen bei den durch die bereits ausgezahlten 20 Mio. Euro finanzierten Projekten vor, und wenn ja, welche?

Der Bundesregierung liegen keine Hinweise auf Mittelfehlverwendung vor. Der Fonds wird regelmäßig von unabhängigen externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft. Die Prüfberichte sind unter www.fundoamazonia.gov.br/en/transparency/audit/ einsehbar.

8. Gibt es vor dem Hintergrund der im „Welt“-Artikel (siehe Vorbemerkung der Fragesteller) hervorgehobenen Kritik an der aktuellen Umweltpolitik des Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva neben der Feststellung des jeweiligen Projektfortschritts auch weitere, politische Parameter, von denen die Bundesregierung fortlaufende Auszahlungen der zugesagten 200 Mio. Euro an Brasilien für die EZ in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung abhängig macht?

Die brasilianische Regierung hat unter Staatspräsident Luiz Inácio Lula da Silva in der Umwelt- und Waldpolitik wichtige Weichenstellungen vorgenommen, darunter die Wiedereinsetzung der Entwaldungsbekämpfungsstrategie für Amazonien sowie die Verstärkung von Umweltkontrollen. Die Maßnahmen zeigen Erfolg: Die Entwaldung ist im Amazonas im Waldjahr 2022/2023 (08/2022 bis 07/2023) um 22,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken.

Voraussetzung für die fortlaufende Auszahlung der Mittel sind die vertragskonforme Mittelumsetzung durch die Projektpartner sowie der Projektfortschritt (siehe auch die Antwort zu den Fragen 1 bis 4).

9. Auf welche Projekte entfallen die verbleibenden 180 Mio. Euro der zugesagten BMZ-Mittel (bitte nach Projekttitel, Projektkosten Region, Laufzeit, Durchführungsorganisation, Hauptzielsetzung und Maßnahmen im Einzelnen, die speziell in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung wirken aufgliedern)?

Bei den Projekten handelt es sich überwiegend um Maßnahmen zum Schutz des Tropenwaldes, aber auch um Maßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und nachhaltige Agrarlieferketten sowie zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz. Es wird auf die Auflistung der Projekte in der Anlage* zu dieser Antwort verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10602 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

**Anlage zur Antwort der Bundesregierung zu Frage 9 der
Kleinen Anfrage (Bundestagsdrucksache 20/10485) der Fraktion der AfD "Entwicklungsprojekte in Brasilien in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung"**

Projekttitle	Mittel- volumen in Millionen Euro	Region	Laufzeit (Finanzielle Zusammenarbeit: geschätzte Dauer der Projektum- setzung)	Durchführungs- organisation	Hauptzielsetzung	Maßnahmen im Einzelnen, die speziell in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung wirken
Transparenz und Nachhaltigkeit in Lieferketten in Amazonien	3,0	Amazonien	2023-2026	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)	Verbesserung von Nachhaltigkeit und Transparenz der landwirtschaftlichen Lieferketten in Amazonien	Beratung zur Wiederherstellung degradierter Weideflächen durch angepasste Agroforstsysteme für kleinbäuerliche Betriebe; Ausarbeitung und Weiterentwicklung von Strategien und Programmen zur Verbesserung von Nachhaltigkeit und Transparenz in Lieferketten
Globalvorhaben Nachhaltige Landwirtschaft für Waldökosysteme; Länderkomponente Brasilien	1,069	Bundesstaat Pará	2022-2026	GIZ	Förderung von entwaldungsfreien, nachhaltigen und legalen Lieferketten von ausgewählten Rohstoffen in die Europäische Union	Stärkung der Kompetenzen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern zur nachhaltigen Bewirtschaftung ausgewählter Produktionssysteme, wie Kakao und Rinderzucht in integrierten Agroforstsystemen sowie zu nachhaltigen Praktiken und Landrechten; Beratung zur Einführung von Rückverfolgbarkeitssystemen; Beratung von Kooperativen bei der Erfüllung von Vorgaben zu Sorgfaltspflichten
Promotion of payments for environmental services for deforestation-free supply chains in Brazil ("CompensAÇÃO")	5,0	Bundesstaat Bahia, atlantischer Regenwald	2023-2027	International Fund for Agricultural Development (IFAD)	Förderung von Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen in entwaldungsfreien Lieferketten	Förderung von Agroforstsystemen sowie von Wiederaufforstung, Baumpflege und Waldartenvielfalt
Wiederaufforstung/ Wiederherstellung degradierter Flächen	80,0 (Darlehen)	Brasilien	2023-2027	KfW Entwicklungsbank (KfW)	Wiederherstellung bzw. Wiederaufforstung von degradierten Flächen in Brasilien	Unterstützung einer Kreditlinie für kohlenstoffarme Landwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Wiederaufforstung / Wiederherstellung im Rahmen der Umweltregularisierung von privatem Grundbesitz, integrierte Forst-Ackerbau-Weidewirtschaft und Agroforstsysteme
Wiederaufforstung und Waldschutz durch Kleinbauern	13,1 (Zuschuss)	Wasser- einzugsgebiet Oberlauf Rio Doce in Minas Gerais, Espírito Santo	2023-2027	KfW	Schutz und Aufforstung von Waldvegetation auf degradierten landwirtschaftlichen Flächen im Wassereinzugsgebiet Rio Doce	Förderung von Technologien für die Wiederaufforstung sowie den Schutz und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Entwicklung partizipativer Waldwiederherstellungs- und Landschaftspläne
Waldschutz in der brasilianischen Amazonasregion – Bioökonomie	10,0 (Zuschuss)	Bundesstaaten Amazonas und Pará	2023-2028	KfW	Stärkung umweltfreundlicher einkommensschaffender Fördermaßnahmen auf bundesstaatlicher Ebene zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung des Tropenwaldes in Amazonien	Stärkung von nachhaltigen Wertschöpfungsketten; Förderung umweltfreundlicher einkommensschaffender Maßnahmen z.B. von Agroforstsystemen; Stärkung der Sammelwirtschaft von Waldprodukten sowie Weiterverarbeitung
Waldschutz in der brasilianischen Amazonasregion - Entwaldungskontrolle	21,0 (Zuschuss)	Bundesstaaten Amazonas und Pará	2023-2027	KfW	Minderung klimaschädlicher Treibhausgasemissionen aus der Entwaldung im brasilianischen Amazonasgebiet	Umsetzung von Maßnahmen zur Umweltregularierung, Monitoring von Entwaldung sowie Entwaldungskontrolle
Energieeffizienzgarantiefonds inkl. Begleitmaßnahme	29,5 (Zuschuss)	Brasilien	2023-2027	KfW	Mobilisierung von Investitionen der Privatwirtschaft in Maßnahmen der Energieeffizienz bei kleinen und mittleren Unternehmen	keine, da Maßnahme im Energiesektor
Amazonienfonds	35,0 (Zuschuss, 20,0 ausbezahlt)	Amazonien	2023-2027	KfW	Schutz und nachhaltige Nutzung des Tropenwaldes in Amazonien	Förderung von Landnutzungsplanung und Management von Schutzgebieten, nachhaltigen Anbauweisen und Wertschöpfungsketten von Waldprodukten sowie von Entwaldungskontrolle und -überwachung

**Anlage zur Antwort der Bundesregierung zu Frage 9 der
Kleinen Anfrage (Bundestagsdrucksache 20/10485) der Fraktion der AfD "Entwicklungsprojekte in Brasilien in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung"**

Projekttitel	Mittel- volumen in Millionen Euro	Region	Laufzeit (Finanzielle Zusammenarbeit: geschätzte Dauer der Projektum- setzung)	Durchführungs- organisation	Hauptzielsetzung	Maßnahmen im Einzelnen, die speziell in den Bereichen Waldschutz und Aufforstung wirken
Sektorkopplung und grüne Wirtschaft	5,37	Brasilien	2023-2025	GIZ	Förderung von Klimaneutralität, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit in den Sektoren Stadtverkehr und Industrie der brasilianischen Wirtschaft	keine, da Maßnahme im Energiesektor

